

Keine Verschiebung mehr

Vom 8.4.2011

Ich kann die Reaktionen der betroffenen Eltern gut verstehen. Für 12jährige Kinder sind Schulwege von einer Stunde pro Tag zu lang. Sind diese Kinder mit dem Velo unterwegs, ist das auch gefährlich, vor allem im Winter. Ausserdem ist es wertvoll, dass die Kinder über den Mittag, wenn immer möglich, bei ihrer Familie sind und miteinander essen können. Am Tisch finden Gespräche mit den Eltern und den Geschwistern statt. Dieses soziale Umfeld ist in der heutigen Zeit besonders wichtig, leben sich doch immer mehr Familien auseinander. Deshalb sollen sie besonders geschützt und nicht durch den Staat getrennt werden. Zudem findet mit der Schülerverschiebung an einen anderen Ort ein Eingriff in die persönliche Freiheit der Eltern statt. Ich hoffe, dass für die betroffenen Eltern und ihre Kinder gute Lösungen gefunden werden.

Elisabeth Augstburger, Landrätin und Einwohnerrätin EVP Liestal